

Seit fünf Jahrzehnten für die Menschen da

Von Carsten Preis

4. September 2026, 16:30





Pulheim/Rhein-Erft-Kreis – Was am 15. Januar 1976 mit 76 Mitarbeitenden begann, hat sich in fünf Jahrzehnten zu einem der größten sozialen Träger im Rhein-Erft-Kreis entwickelt: Die Caritas Rhein-Erft beschäftigt heute mehr als 1.700 Mitarbeitende aus 57 Nationen und wird von rund 1.000 Ehrenamtlichen unterstützt. Sein 50-jähriges Bestehen feierte der Verband am 3. September mit einem großen Mitarbeitendenfest in der Kornscheune in Pulheim.

„Seit 50 Jahren sind die Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen der Caritas Rhein-Erft für Menschen da und übernehmen Verantwortung für andere. Darauf können wir stolz sein“, sagte Vorstandsvorsitzende Dr. Petra Rixgens. Soziale Berufe seien für die Gesellschaft wichtig und würden es auch weiter sein. „Menschen brauchen auch künftig Unterstützung, Beratung, Begleitung und Pflege. Dafür braucht es engagierte Fachkräfte, die diese Aufgaben mit Kompetenz und Menschlichkeit übernehmen.“

Im Rahmen des Jubiläums blickte die Caritas Rhein-Erft nicht nur auf ihre Entwicklung zurück, sondern richtete auch den Blick auf aktuelle und künftige Herausforderungen sozialer Arbeit. In einer moderierten Talkrunde diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Verband, Politik und Kirche über die Bedeutung der Caritas für die Region, über Fachkräftemangel und Veränderungen in der Gesellschaft. Neben Dr. Petra Rixgens nahmen Landrat Frank Rock, Gereon Pick, Vorsitzender der Gesamt-Mitarbeitervertretung, sowie Matthias Schmitt, stellvertretender Diözesan-Caritasdirektor der Caritas für das Erzbistum Köln, teil.

Gegründet wurde der damalige Caritasverband für den Erft-Kreis e.V. als Zusammenschluss des Caritasverbandes für den Kreis Bergheim e.V., des Caritasverbandes für den Landkreis Köln e.V. sowie von Teilen des Caritasverbandes für den Kreis Euskirchen e.V. Heute ist die Caritas Rhein-Erft in allen Kommunen des Rhein-Erft-Kreises aktiv.

Der Verband ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen – dazu gehören neun Seniorenzentren, neun ambulante Pflegedienste, fünf Kindertageseinrichtungen, neun Jugendeinrichtungen, neun allgemeine Beratungsstellen sowie fünf Fachberatungsstellen. Damit begleitet die Caritas Menschen in nahezu allen Lebensphasen und unterstützt sie in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen.

Der ehemalige Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach ging in seiner sehr launigen Festrede unter anderem auf die Bedeutung gesellschaftlichen Zusammenhalts und die Rolle sozialer Einrichtungen ein. Der Staat könne nur die Rahmenbedingungen schaffen, so Bosbach. Mit dem, was die Caritas und die Sozialverbände allgemein für die Gesellschaft leisteten, wäre er schlicht überfordert. Umso wichtiger sei dieser Beitrag – nicht nur für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern auch zur Stärkung der Demokratie. An diesen Zusammenhang erinnerte auch Kreisdechant Hendrik Hülz in einer Andacht zu Beginn der Feier.

Nach dem offiziellen Teil stand das Miteinander der Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Für die musikalische Begleitung des Abends sorgten die Bands Druckluft und Backpack Connection. Das Jubiläumsfest verstand sich dabei vor allem als Zeichen der Wertschätzung für die Menschen, die die Arbeit der Caritas Rhein-Erft Tag für Tag mit Leben füllen.

+++++

Der Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Neun Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.700 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.

Bildzeile:

Schauten bei der 50-Jahr-Feier der Caritas Rhein-Erft gemeinsam zurück und nach vorne (von links): Moderator Ralph Erdenberg, Festredner Wolfgang Bosbach, Caritas-Vorstandsvorsitzende Dr. Petra Rixgens, Kreisdechant Hendrik Hülz, Caritas-Vorständin Kirsten Hols, Matthias Schmitt, stellvertretender Diözesan-Caritasdirektor der Caritas für das Erzbistum Köln, sowie Landrat Frank Rock.

Foto: Ansgar Bolle / Abdruck honorarfrei